

BALKON DER AXARQUÍA

# IDEAL FÜR ABENTEUERURLAUBER

*Comares ist ein Dorf arabischen Ursprungs und liegt an der Grenze des Landkreises Axarquía und dem Naturpark Montes de Málaga.*

**D**as kleine Dorf Comares ist wegen seiner Lage auf einem Hügel bekannt als Balkon der Axarquía - und das zu Recht. Von hier oben aus hat man einen wunderbaren Ausblick auf die ganze Region bis hinunter zum Mittelmeer. Aber Comares bietet noch viel mehr: Es ist ein Eldorado für Abenteuersportler. Die Gemeinde hat mit dem Ausbau der Klettersteige (*Via Ferratas*) an den Felsen unter dem Dorf ein echtes Kletterparadies geschaffen. Rund um Comares gibt es drei ausgebaute Routen mit über 30 Drahtseilen und die längste Seilrutsche (Zipline) von ganz Spanien.

Wer es lieber etwas gemütlicher mag, der kann in einem etwa einstündigen Rundgang um Comares herum nicht nur die Kletterer, sondern auch die wunderbare Naturlandschaft bestaunen. Die „*Ruta Fuente Gorda*“ ist eine von sechs Touren mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, die die Gemeinde vor schlägt.

Die Tourenvorschläge gibt es ausgedruckt vor dem Tourismusbüro am Eingang des Ortes. Zwar nur in spanischer Sprache, aber die Tourenbeschreibung enthält Grafiken und die Wege sind außerdem beschildert, so dass man sich leicht zurechtfindet. Die „*Ruta Fuente Gorda*“ ist die einfachste Tour und mit einer Länge von drei Kilometern eher als Spazierweg denn als Wanderoute zu bezeichnen.

Am besten parkt man am Ortseingang, direkt vor dem Tourismusbüro und holt sich dort schon einmal einen Stadtplan für einen späteren Rundgang durch den Ort. Auf dem Weg zum Ort hinein, etwa 50 Meter ist rechts schon die erste Beschilderung



der „*Ruta*“ zu sehen. Hier geht man auf einem asphaltierten Weg weiter, der zwar ruhig ist, auf dem aber auch Autos fahren dürfen. Also eher ein Nachmittags-Spaziergang als eine anspruchsvolle Tour. Aber diese Route hat einen Vorteil: Sie führt vorbei an den Kletterfelsen und unter Spaniens größter Seilrutsche hindurch.

Schon nach kurzer Zeit Fußweg trifft man linkerhand auf die Felsen „*Los tajos de Fuente Gorda*“, in denen Kletterer jeden Alters ihre Versuche wagen. Begleitete Routen für Anfänger gibt es nur über den Veranstalter **viveaventuras**. Über den Veranstalter kann man auch die Seilrutsche (*Tirolina*) buchen, die mit 436 Metern Länge und 110 Metern Höhe als Spaniens längste natürliche Seilrutsche gilt.

Also nicht wundern, wenn Sie mal den ein oder andern Schrei hören. Das sind dann diejenigen, die auf der Rutsche über die Schlucht hinweg fliegen und ihr Adrenalin ausschütten müssen.

Auf dem Weg unterhalb der *Tirolina* läuft man an ehemaligen arabischen Bädern vorbei und schon geht es wieder aufwärts in einem großen Bogen zurück nach Comares.

Beim Aufsteigen sollte man nicht vergessen, sich immer mal wieder umzugesen, sich immer mal wieder umzudrehen und die schöne weite Landschaft auf sich wirken zu lassen.

Wieder in Comares, kann man dann mit dem Stadtplan aus dem Tourismusbüro gleich noch einen kleinen Rundgang durch den Ort anschließen.

